



Gottesdienst zum Fest des Hl. Christophorus Sonntag, 24. Juli 2022



Sgraffito von Hermann Ruff (1965) – Foto Lothar Spurzem, Lizenz CC-BY-SA 2.0 Wikipedia

**Du hast mehr getragen als die Welt.
Du hast den Schöpfer der Welt getragen.**

1. Einzug / Eröffnung: Christophorus-Lied

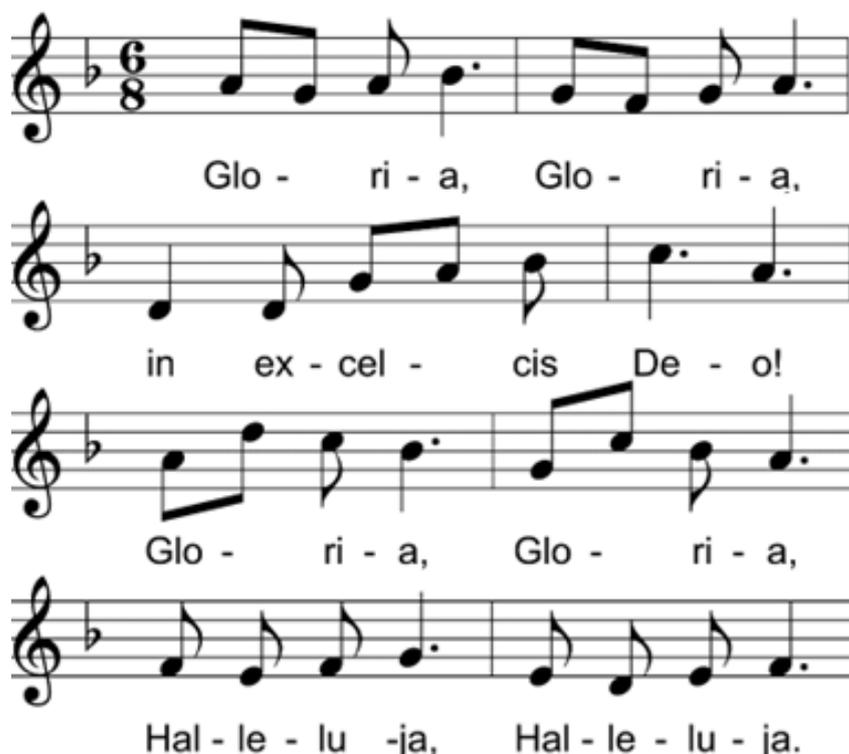


1 Ein fro-hes Lob- Lied stim-met_ an, Chris - to-pho- rus_ zu Eh - ren
Auf dei-ne Für- sprach mö-ge Gott der Men-schen Bitt er - hö - ren
Du hast ge- sucht den Herrn der Welt und fan-dest Got- tes Sohn
O hei - li - ger Chris - to pho- rus, sei un-ser Schutz- pa - tron

2. Du trugst den Schöpfer dieser Welt, bist durch den Fluss geschritten
Für deinen Glauben, deinen Gott, hast du den Tod erlitten
Dein Vorbild macht im Glauben stark, bitt Du bei Gottes Sohn
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!

3. Dein Leben war ein Wanderschaft, ließ dich die Welt durchschreiten
Auf unsren Reisen durch die Welt, mögst hilfreich uns begleiten.
Steh bei uns auf der letzten Reis, führ uns zu Gottes Sohn
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!

2. Gloria:



Glo - ri - a, Glo - ri - a,
in ex - cel - cis De - o!
Glo - ri - a, Glo - ri - a,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Strophen (Band):

1. Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an.
Wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.
2. Herr Jesus Christus, Gottes Sohn,
erbarme dich unser.
Du nimmst hinweg die Schuld der
Welt / nimm an unser Gebet.
3. Denn du allein bist unser Herr,
der Höchste du allein.
Herr Jesus Christus mit dem Geist
zur Ehre Gottes des Vaters.

4. Nach dem Evangelium: Wir haben Gottes Spuren festgestellt



1. Wir ha - ben Got - tes Spu - ren fest - ge - stellt
2. Blüh - en - de Bäu - me ha - ben wir ge - sehn,
3. Bett - ler und Lah - me sa - hen wir beim Tanz



auf un - sern Men - schen - stra - ßen,
wo nie - mand sie ver - mu - tet,
hör - ten die Stum - men spre - chen,



Lie - be und Wär - me in der kal - ten Welt,
Skla - ven, die durch das Was - ser gehn
durch to - te Fen - ster - höh - len kam ein Glanz



Hoff - nung, die wir fast ver - ga - ßen.
das die Her - ren ü - ber - flu - tet.
Strah - len, die die Nacht durch - bra - chen



Zei - chen und Wun - der sa - hen wir ge - schehn



in längst ver - gang - nen Ta - gen.



1. 2. Wird Gott auch uns - re We - ge gehn,
3. Gott wird (2x)



uns durch das Le - ben tra - gen?
3. tra - gen!

3. Halleluja (vor dem Evangelium): Sing mit mir ein Halleluja



Refrain: Sing mit mir ein Hal-le - lu - ja, sing mit mir ein Dan-ke - schön

Denn im Dan - ken, da liegt Se - - gen, und im Dan - ken preis ich ihn.

1. Für die Freun - de, die ich hab, für die Lie - be je - den Tag,
 2. Da - für, dass er heut noch lebt und mir treu zur Sei - te steht,

die aus sei - ner gro - ßen Gna - de quillt.
 da - für daß mich sei - ne Lie - be trägt.

5. Credo: Ich glaube an den Vater



1. Ich glau-be an den Va - ter, den Schöp-fer die-ser Welt,
 2. Ich glaub' an Je-sus Chris - tus, der auf die Er - de kam,
 3. Ich glau-be an den Geist, den man im Her-zen spürt,
 4. Ich glau-be an Ge - mein-schaft mit Gott als Fun-da - ment.

der uns mit sei-ner Lie - be in sei-nen Hän-den hält.
 der, Mensch wie wir ge - wor-den, die Sün-de auf sich nahm.
 der, ü - ber-all zu ge-ge-n, uns Got-tes We - ge führt.
 Ich glau - be an die Lie - be, die ei - nigt, was uns trennt.

Er schuf aus Nichts das Le - ben, den Mensch als Frau und
 Er ist am Kreuz ge - stor-ben doch brach er neu - e
 Er wird die Welt ver - wan-deln und treibt uns wei - ter
 Wir wer - den auf - er - ste-hen, wie Chris - tus es ge -

Mann: die Kro - ne sei-ner Schöp-fung. Ich glau-be dar-an.____
 Bahn: denn er ist auf er - stan - den. Ich glau-be dar-an.____
 an, in Got - tes Sinn zu han - deln. Ich glau-be dar-an.____
 tan: die Schuld wird uns ver - ge - ben. Ich glau-be dar-an.____

6. Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Ro - se blüht und das Wort, das wir spre - chen, als
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt und die Not, die wir lin - dern, zur
3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält, und das Kleid, das wir schen - ken, auch

1. Lied er - klingt, dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut, dann wohnt
2. Freu - de wird,
3. uns be - deckt,

er schon in un - ser - er Welt. Ja dann schau - en wir heut schon sein An - ge - sicht in der
Lie - be die al - les um - fängt, in der Lie - be die al - les um - fängt.

7. Heilig: Heilig, ja heilig ist der Herr

Ref.: Hei - lig, ja hei - lig, ja hei - lig ist der Herr;
hei - lig, ja hei - lig, ja hei - lig ist der Herr,
hei - lig ist Gott der Herr.

1. Son - ne und Welt - all, der Him - mel und die Mee - re
2. Al - les was lebt auf Er - den ü - ber - all, _____

1. prei - sen den Herrn und ju - beln ihm zur Eh - re;
2. ju - belt dem Herrn und singt mit lau - tem Schall: _____

1. hei - lig ist Gott der Herr.
2. Hei - lig ist Gott der Herr.

8. Agnus Dei: Dona nobis pacem

Do - na no - bis pa - cem pa - cem Do - na no - bis pa - cem

Do - na no - bis pa - cem Do - na no - bis pa - cem

Do - na no - bis pa - cem Do - na no - bis pa - cem

9. Danklied: Laudato si

Ende: (Fine)
Lau - da to - si

Lau - da - to - si, o mio Sig - no - re, lau - da - to - si,

o mio Sig - no - re, lau - da - to - si,

o mio Sig - no - re, lau - da - to - si, o mio Sig - no -

al fine
prie - sen für al - le dei - ne Wer - ke Sei ge -
Sei ge - prie - sen für Licht und Dun - kel - hei - ten Sei ge -
(re_) prie - sen für Wol - ken Wind und Re - gen Sei ge -

prie - sen für So - ne Mond und Ster - ne.
prie - sen für Näch - te und für Ta - ge.
prie - sen Du lässt die Quel - len sprin - gen.

Sei ge - prie - sen für Meer und Kont - ti - nen - te. Sei ge -
Sei ge - prie - sen für Jah - re und Se - kun - den. Sei ge -
Sei ge - prie - sen Du lässt die Fel - der rei - fen. Sei - ge -

prie - sen, denn Du bist wun - der - bar, Herr

10. Schlussslied: Möge die Straßen uns zusammenführen



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
2. Füh - re die Stra - ße, die__ du__ gehst,
3. Hab' un - term Kopf ein wei__ - ches__ Kis - sen,
4. Bis wir__ uns mal wie__ - der__ se - hen,



und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;



sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken__
sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -
er hal - te dich in sei - nen__ Hän - den, doch



warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
vor der Teu - fel merkt: du bist schon tot.
drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.



Und bis wir uns wie - der - sehen, halte Gott dich fest in sei - ner Hand.



Und bis wir uns wie - der sehen, Frie - de ü - ber dich und un - ser Land.

Fest des Hl. Christophorus am Sonntag, 24. Juli 2022

Zelebrant:

Diözesan-Präses Pfr. Michael Baldauf

Musikalische Gestaltung:

St.-Christophorus-Fest-Band

(die Projekt-Band der Kolpingsfamilie-Heßheim)

Fahrzeugsegnung:

Dadurch, dass wir den Segen Gottes für unsere Fahrzeuge erbitten, werden diese Gegenstände selbst nicht verändert. Sie erhalten keine magischen oder sonstigen Kräfte. Vielmehr sollen sich die Einstellung und die Beziehung des Menschen zu ihnen ändern: Denn während wir einerseits erfahren, dass uns diese Fahrzeuge nützlich sind und wir Gutes damit tun können, machen wir uns zugleich bewusst, dass wir uns damit in Gefahr bringen können oder leicht anderen Menschen durch Unachtsamkeit oder Leichtsinn Schaden zufügen. Wir wollen ausdrücken, dass wir unsere Fahrzeuge als Geschenke Gottes annehmen und möchten sie in diesem Sinne segensvoll nutzen. Zugleich verbinden wir mit dem Segen unsere Bitte, dass Gott uns auf unseren Reisen behütet und schützt.